

Leistungsbeschreibung

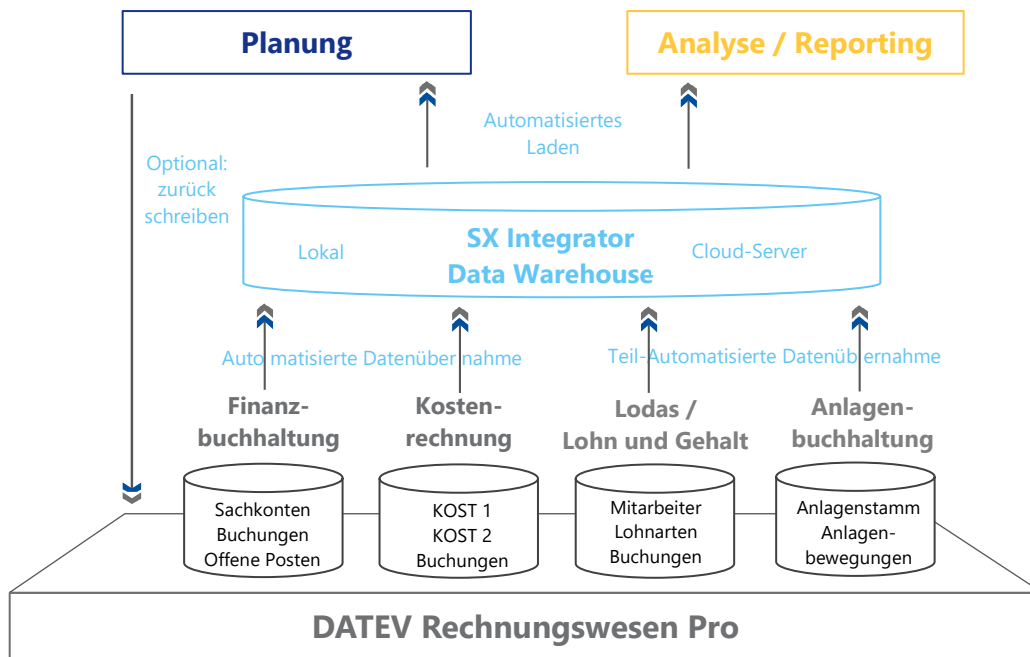
Diese Schnittstelle ist für Sie geeignet, wenn DATEV in Ihrem Unternehmen installiert ist. Der SX Integrator ermöglicht die Anbindung der Programme:

- DATEV „Rechnungswesen“
- DATEV „Kostenrechnung“
- Offene Posten
- „Lodas“/ „Lohn und Gehalt“
- „Anlagenbuchhaltung“

Beratungshotline

Sie haben technische Fragen oder besondere Wünsche?

Rufen Sie uns einfach an:
0341/ 218 299 - 50



Was ist im Standardumfang enthalten?

- Eigenes DATEV-Modul mit Mandanten- und Wirtschaftsjahresauswahl, leichte Aktivierung / Deaktivierung von Mandanten und Wirtschaftsjahren
- Bereitstellung von Stammdaten (Mandanten, Sachkonten, Debitoren- und Kreditoren)
- Bereitstellung aller Einzelbuchungen aus „Rechnungswesen“ inkl. Kontierungsfelder (KOST 1 / KOST 2) und „Kostenrechnung“ sowie aus „Offene Posten“, „Lodas/Lohn und Gehalt“ und „Anlagenbuchhaltung“
- Automatische Klassifizierung der Sachkonten als GuV- oder Bilanzkonten nach Standardkontorahmen
- Kein Verlust des DATEV-Testats
- Übernahme aller benötigten Mandanten, Rechnungskreise, Geschäftsjahre und Perioden
- Unterstützung verschobener Geschäftsjahre
- Übernahme von Wechselkonten
- Handbuch mit Screenshots

Bei Anbindung von Lodas / Lohn und Gehalt

- Stapelverarbeitung und Zusammenführung der Journale aller Mandanten und Jahre
- Bereitstellung von Mitarbeiterstammdaten
- Bereitstellung aller Einzelbuchungen pro Mitarbeiter und Lohnart

Was ist nicht im Standardumfang enthalten und erfordert individuelle Konfiguration?

- Abbildung von Rumpfgeschäftsjahren
- Abbildung eines Kontorahmen- und Kontoformatwechsels
- Zusammenfassung von Sprungkonten zu Sprungsammlkonten z.B. im Bereich Debitoren/Kreditoren (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)
- Intercompany Mapping, z.B. basierend auf Debitoren/Kreditoren (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)
- Überleitung des GuV-Ergebnisses der Kostenrechnung auf das GuV-Ergebnis der Finanzbuchhaltung (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)

Installationsvoraussetzungen

DATEV

- Installation auf einem Server bei Ihnen im Haus für die regelmäßige Datenübernahme
- Auf dem Server muss DATEV Arbeitsplatz installiert sein (Programme Rechnungswesen und Kostenrechnung)
- Für die Datenübernahme aus der Kostenrechnung muss mindestens „Kostenrechnung classic“ lizenziert sein
- das verwendete Windows-Benutzerkonto muss über die DATEV-Nutzungskontrolle („Benutzer“ > „Active Directory“ > „Benutzer übernehmen“) hinzugefügt werden und uneingeschränkte Leseberechtigungen auf allen relevanten Mandanten besitzen
- Für die Datenübernahme aus der Lohnbuchhaltung muss mindestens „Lohn und Gehalt / Lodas comfort“ lizenziert sein
- Exportdateien aus der Lohnbuchhaltung müssen vorliegen (Export über Programm „Daten-Analyse-System Personalwirtschaft pro“ > Reiter "Standardauswertungen" > „Personalwirtschaft“ > „RZ Lohn“ > „Lohnarten-/Kostenstellenwerte“ > „Kostenstellenwerte mit SV/Pauschalsteuer“)
- Exportdateien aus der Anlagenbuchhaltung müssen vorliegen (Export über das Menü Bestand > Fensterinhalt > Exportieren nach > Excel-Export (*.xls) oder Pfeil-Symbol in der Symbolleiste)

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN UND HARDWAREEMPFEHLUNGEN

Für ein Projekt mit max. 20 Mio. verarbeiteten Datensätzen:

- Applikationsserver
 - Betriebssystem und Software
 - Windows Server 2016
 - Microsoft .NET Framework ab 4.x
 - Java Runtime Environment 64-Bit-Version (ab Version 1.7.) ggf. kostenpflichtig, alternativ die kostenfreie Java-Version Adopt OpenJDK 8
 - Microsoft Excel ab Version 2007 (zum Validieren der Daten)
 - Hardware
 - Prozessorleistung: mindestens 4 CPU mit je mindestens 2,5 GHz Taktrate
 - Arbeitsspeicher: mindestens 16 GB
 - Festplatte:
 - IOPS: Lesen mindestens 100.000, Schreiben mindestens 50.000
 - Kapazität: mindestens 100 GB
- Datenbankserver
 - Betriebssystem und Software
 - Windows Server 2016
 - Microsoft SQL Server 2016 (mindestens Standard Edition empfohlen)
 - TCP/IP-Protokoll ist aktiviert
 - SQL Server Browserdienst ist gestartet
 - SQL Server Management Studio ist installiert
 - ein SQL Server- bzw. Windowsbenutzer mit der ‚dbcreator‘- und ‚bulkadmin‘- Serverrolle existiert und die Zugangsdaten sind bekannt
 - Hardware
 - Prozessorleistung: mindestens 4 CPU mit je mindestens 2,5 GHz Taktrate
 - Arbeitsspeicher: mindestens 16 GB
 - Festplatte:
 - IOPS: Lesen mindestens 100.000, Schreiben mindestens 50.000
 - Kapazität: mindestens 300 GB
- Remotezugang (Teamviewer oder RDP ggf. über VPN)

Leistungsumfang Einrichtungspauschale

Folgende Leistungen sind in der Einrichtungspauschale inkludiert

1. Einrichtung von SX Integrator auf **einem** Server oder PC
2. Konfiguration der Verbindung zum Quellsystem auf Basis der vom Kunden bereitzustellenden Zugangsdaten (Server, Instanz, Benutzer, Kennwort)
3. Durchführung der Datenübernahme auf Basis der vom Kunden bereitzustellenden Liste der relevanten Gesellschaften
4. Sicherstellung der technisch einwandfreien Datenübernahme in das SX Integrator Data Warehouse
5. Umstellung der Verbindung von Test- auf Produktivsystem und Wiederholung der Schritte 2.-4.
6. Bereitstellung einer Excel-Auswertung zur Validierung der Daten im SX Integrator Data Warehouse („DWHAnalyse“)
7. Konfiguration eines geplanten Tasks für die zeitgesteuerte automatische Datenübernahme

Beispiele für kostenpflichtige Zusatzleistungen

- Änderung der Konfiguration der relevanten Gesellschaften nach erfolgter Abnahme der Softwareeinrichtung
- Berücksichtigung aller Änderungen der Systemumgebung (z.B. Verbindung zum Quellsystem, Datenbankverbindung von SX Integrator, Hardwareumstellung, Anpassungen an geplanten Tasks) im laufenden Betrieb
- Unterstützung bei dem Datenzugriff und der Datenvalidierung
- Einrichtung von SX Integrator auf weiteren Servern oder PCs
- Schulung der Funktionalitäten von SX Integrator
- Erweiterung der Datenübernahme um zusätzliche (nicht in Anhang 1 aufgeführte) Tabellen und/oder Felder

ANHANG 1

Tabellen und Felder

Finanzbuchhaltung
<ul style="list-style-type: none">• Mandantenstammdaten (Beraternummer, Mandantenummer, Mandantename, Monat Geschäftsjahresbeginn)• Kontenbeschriftungen (Kontonummer, Kontoname, Kontotyp (Bilanz, GuV))• Kontobuchungen (Mandantenummer, Kontonummer, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Saldovortrag, Soll, Haben)
Kostenrechnung
<ul style="list-style-type: none">• Kostenstellenstamm (Kostenstellenummer, Kostenstellename) des führenden KOST-Systems• KOST Buchungen (Mandantenummer, KOST1-Nummer, KOST2-Kostenart, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Betrag)
Offene Posten
<ul style="list-style-type: none">• Debitoren- und Kreditorenstamm (Kontonummer, Kontoname)• OPOS-Einzelbewegungen (Mandantenummer, Kontonummer, Geschäftsjahr, Periode, Rechnungsnummer, Buchungstext, Rechnungsdatum, Rechnungsfälligkeitsdatum, OP-Status (offen/ausgeglichen), Saldovortrag, Soll, Haben)
Lodas / Lohn und Gehalt
<ul style="list-style-type: none">• Stammsatz Mitarbeiter (Personalnummer, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Stammkostenstelle)• Lohnbuchungen (Mandantenummer, Kostenstellenummer, Personalnummer, Lohnart, Geschäftsjahr, Periode, Betrag)
Anlagenbuchhaltung
<ul style="list-style-type: none">• Anlagenstamm (Anlagenkontonummer und -bezeichnung)• Anlagenbewegungen (Anlagenkonto, Bewegungsart, Periode, Wert)